



Schüler wirken an Ausstellung mit

PEGNITZ. Die Klasse 3b der Pegnitzer Grundschule durfte an der Eröffnung ihrer Ausstellung „Blind sein“ im Gesundheitszentrum Pegnitz mitwirken. Die Wände des Bereichs Treppenhaus-Kunst zieren jetzt einen Monat lang Bilder, in denen die Kinder ihre Erlebnisse als „Blinde“ oder „Sehbehinderte“ im Kunstunterricht umgesetzt haben. Grundlage war ein Besuch mit Klassenleiterin Susanne Wachter im Oktober, bei dem die wissbegierigen Schüler selbst testen durften, wie sie sich mit verbundenen Augen und

weißem Langstock oder Simulationsbrillen in dem großen Gebäude zurechtfinden. Martin Wiesend als Betreiber des Gesundheitszentrums begrüßte dazu Hilde Heilmann vom Bayerischen Blinden- und Sehbehinderten-Bund BBSB, die selbst erblindet ist und den Kindern Rede und Antwort stand. Die Ausstellung wird ergänzt durch Hintergründe zu den Aufgaben, die die Kinder zu erfüllen hatten und bietet auch Informationen über Blindenschrift.